

Gefühl oder Realität

von Br. Gebhardt

Johannes 15:5-6

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun. Wenn jemand nicht in mir bleibt, so wird er weggeworfen wie die Rebe und verdorrt; und solche sammelt man und wirft sie ins Feuer, und sie brennen.

Wenn wir solch ein Gleichnis betrachten und uns mit all den wunderbaren Wahrheiten im Gleichnis beschäftigen, ist es, um alles richtig verstehen zu können, als erstes wichtig zu wissen, aus welchem Grund uns ein Gleichnis gegeben wird. Wir finden deshalb in den meisten Fällen immer deutlich sichtbar eine Angabe, warum uns etwas auf diese Form gezeigt wird. Auch hier können wir das lesen:

Johannes 15:11

Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

Der Grund, warum der Herr uns dies schreibt, ist also, weil ER möchte, dass Seine Freude in uns, in Dir bleibt. Und schon wieder haben wir ein großes Problem. Einige sind so niedergedrückt, dass sie nie im Leben annehmen würden, dass sie Freude geschenkt bekommen haben von dem Herrn. Aber, meine lieben Freunde, ich möchte Euch im Wort zeigen, wie trügerisch unsere Empfindungen sind, bzw. wie wenig wir auf Gottes Wort achten und deshalb falsche Empfindungen haben.

Da haben wir im Alten Testament einen Mann mit Namen Simson. Dieser hatte die Erfahrung gemacht, den Feind immer besiegen zu können, und dann lesen wir dies:

Richter 16:20-21

Da sprach sie zu ihm: Philister über dir, Simson! Als er nun von seinem Schlaf erwachte, dachte er: Ich komme davon wie immer und brauche mich nur freizuschütteln! Er wußte aber nicht, daß der HERR von ihm gewichen war. Aber die Philister nahmen ihn fest und stachen ihm die Augen aus; und sie führten ihn nach Gaza hinab und banden ihn mit zwei ehernen Ketten; und er mußte im Gefängnis die Mühle drehen.

Verstehst Du, Simson wusste nicht, dass der Herr von ihm gewichen war. Er hatte dieselben Gefühle wie vorher. Sein Herz, seine Gedanken und sein Leib empfanden wie immer. Er dachte, ich werde siegen, und musste feststellen, dass er gefangen wurde. Wie kommt so etwas? Es kommt davon, dass wir uns von unseren Empfindungen leiten lassen und nicht von den göttlichen Realitäten.

Es geht aber nicht darum, was wir empfinden, sondern es geht darum, was der Herr sagt. Es geht nicht darum, was Du empfindest, es geht darum, was Gott sich vorgenommen hat. Noch ein Beispiel:

1.Mose 17:15-19

Und Gott sprach weiter zu Abraham: Du sollst deine Frau Sarai nicht mehr Sarai nennen, sondern Sarah soll ihr Name sein; denn ich will sie segnen und will dir auch von ihr einen Sohn geben. Ich will sie segnen, und sie soll zu Nationen werden, und Könige von Völkern sollen von ihr kommen! Da fiel Abraham auf sein Angesicht und lachte und sprach in seinem Herzen: Sollte einem Hundertjährigen ein Kind geboren werden, und Sarah, die Neunzigjährige, sollte gebären?... Da sprach Gott:... Sarah, deine Frau, soll dir einen Sohn

Sonntag, der 26.01.14

gebären, den sollst du Isaak nennen; denn ich will mit ihm einen Bund aufrichten als einen ewigen Bund für seinen Samen nach ihm.

Für Abraham, den Vater aller Gläubigen, war das unvorstellbar. Für Abraham war das zum Lachen. Diese Zusage war gegen alle Logik und gegen das Naturgesetz. Das war, und Abraham hatte, vielleicht wie nur wenige heute, Respekt vor Gott, einfach zum Lachen. Gott ließ sich von dem Unglauben und von dem Lachen des Abrahams nicht beeindrucken und auch nicht abhalten Seinen Plan, so wie gesagt durchzuführen.

Seht Ihr und so geht es vielen von Euch. Nur weil die Umstände so trostlos sind, weil alles nicht so funktioniert wie Ihr es gern hättet, denkt Ihr, Gott ist nicht da.

Gott hat einen Plan mit Dir! Ich habe es schon so oft wiederholt. Vielleicht machst Du es Dir selber schwer, indem Du nicht mit der Hilfe Gottes rechnest, aber das wird Gott nicht abhalten Seinen Plan zu verwirklichen. ER handelt berechenbar und jeder sehr einfache Mensch, der die Bibel ein wenig kennt, hätte wissen können, dass Simson keine Chance hatte gegen die Feinde, weil das Gefühl trügt, Dich betrügt. Und jeder hätte wissen können, dass Abraham und Sarah trotz ihres hohen Alters ein Kind bekommen, weil es nicht nach den Gefühlen dieses Ehepaares oder nach irgendwelchen Naturgesetzen geht, sondern Gott das tut, was er sagt.

So auch in unserem Beispiel; Wenn Gott sagt, Du bist am Weinstock, dann ist es so. Wenn Gott sagt, Du bist rein um des Wortes willen, dann ist es so. Wenn der Herr Jesus sagt:

[Johannes 15:11](#)

Dies habe ich zu euch geredet, damit meine Freude in euch bleibe und eure Freude völlig werde.

dann ist es so, auch wenn Deine Vorstellungskraft dafür nicht reicht und Du vielleicht lachst oder weinst, weil Du denkst, dass dies ganz unmöglich ist, weil Du genau das Gegenteil spürst, aber es geht nicht ums Spüren, sondern es geht einzig und allein darum, was uns Gottes wunderbares Wort sagt.